

an den armen Indianern verübten Grausamkeiten äusserte und sich nicht scheute, die Unmöglichkeit einer Bekehrung der Eingebornen durch Schwert und Brandmal offen darzustellen, sogar für gänzlich verloren gehalten. Man vermuthete nämlich, die spanischen Machthaber, getroffen durch den herben Ton, in dem sich Ximenez über die blutigen Gewaltthätigkeiten der verschiedenen Statthalter der Colonien aussprach, hätten dieselben absichtlich unterdrücken und vernichten lassen. Glücklicherweise sind sie unter dem Staube der Vergessenheit im Dominicanerkloster zu Guatemala einer solchen brutalen Zerstörung entgangen, und als später die sämmtlichen geistlichen Orden aufgehoben wurden, gelangten einzelne Bände der Ximenez'schen Manuscripte nach der Universitäts-Bibliothek. Dort fand ich sie unter anderen Handschriften im Monate Juni 1854. Dieselben sind nicht vollständig; es fehlt der 2. und 4. Band der Sammlung, welche trotz meiner eifrigsten Nachforschungen in den verschiedenen Conventen der Hauptstadt nicht aufgefunden werden konnten. Aber selbst die vorhandenen Bände der Manuscripte des gelehrten Dominicaner-Mönches wurden bisher in Guatemala nur wenig beachtet. Ein Hauptgrund davon mag allerdings in der sehr schwer leserlichen, gebleichten Schrift liegen, welche das Studium der Ximenez'schen Werke äusserst mühsam und augenfeindlich macht. Ausserhalb Guatemala hingegen sind diese Manuscripte bisher nur durch einzelne dürftige Auszüge bekannt geworden, welche Ramon de Ordoñez in seiner „Historia del cielo y de la tierra“ daraus veröffentlichte, und von ihrem Vorhandensein in der Universitäts-Bibliothek zu Guatemala scheint seltsamer Weise keiner der heutigen Forscher central-amerikanischer Geschichte unterrichtet gewesen zu sein. So z. B. spricht noch im October 1850 der Alterthumsforscher Abbé Brasseur de Bourbourg in einem Schreiben aus Mexico an seinen Mäcen, den Herzog von Valmy in Paris, sein Bedauern darüber aus, dass die Werke des P. Francisco Ximenez niemals veröffentlicht wurden¹⁾, und gibt darin sogar der Befürchtung Raum, dass dieselben

1) „Le père Francisco Ximenez, provincial de l'ordre de St. Dominique, dans la province de Guatemala et Chiapa, a composé une histoire ancienne de ces contrées, demeurée manuscrite et entièrement inconnue.“ Lettres pour servir d'introduction à l'histoire primitive des nations civilisées de l'Amérique septentrionale adressées à Mr. le duc de Valmy par Mr. l'abbé E. Charles Brasseur de Bourbourg. Mexique, Oct. 1850.